

**Sitzung des Verwaltungsrates
am 30. August 2019 um 09:30 Uhr**

Beschlüsse und wesentliche Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Verwaltungsrat:

Maren Bock

Prof. Dr. Iris Kirchner-Freis

Morag McLean

Dr. Annabel Oelmann

Dr. Wolfgang Schrörs

Grit Thümmel

Roland Warmbein

Entschuldigt:

Christian Schwalb

Vors. des Rundfunkrates:

Dr. Klaus Sondergeld

Radio Bremen:

Dr. Yvette Gerner, Intendantin

Brigitta Nickelsen, Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb

Jan Weyrauch, Programmdirektor

Sven Carlson, Justiziar

Jan Schrader, Leiter kaufmännische Verwaltung

Heike Wilke, Leiterin der Intendanz

Entschuldigt:

Martin Niemeyer, Leiter Personal, Honorare & Lizenzen

Protokoll:

Merle Schmidt

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 6 bis 10 werden auf Vorschlag des Vorsitzenden vorgezogen und nach TOP 3 behandelt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 24. Mai 2019

Das Protokoll der Verwaltungsratssitzung am 24. Mai 2019 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Bericht des Vorsitzenden

Keine Anmerkungen.

6. Jahresabschluss Radio Bremen 2018

Dem Verwaltungsrat wurde gemäß § 15 Absatz 4 Ziffer 3 Radio Bremen-Gesetz der Jahresabschluss 2018 zur Prüfung vorgelegt. Darüber hinaus ist ihm die Haushaltsrechnung für den Zeitraum 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018 ebenfalls mit der Bitte um Prüfung zugegangen.

Dr. Thomas Ull und Stefan Kröck, Wirtschaftsprüfer der Pricewaterhouse-Coopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC), informieren die Mitglieder des Verwaltungsrates über die wesentlichen Aspekte der Prüfung des Jahresabschlusses 2018. Gemeinsam mit dem Leiter der kaufmännischen Verwaltung, Jan Schrader, werden insbesondere Nachfragen zu den Aufwendungen für die Altersversorgung und Rückstellungen für den Deckungsstock beantwortet. In diesem Zusammenhang wird auch auf den erfolgten Wechsel des Aktuars bei der Radio Bremen Versorgungskasse verwiesen.

Der Verwaltungsrat fasst folgenden Beschluss:

- a) Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht der Pricewaterhouse-Coopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2018 zur Kenntnis.
- b) Der Verwaltungsrat hat den von der Intendantin vorgelegten Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 geprüft. Der Jahresabschluss wird dem Rundfunkrat gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 Radio Bremen-Gesetz mit der Bitte um Genehmigung vorgelegt.

- c) Dem Rundfunkrat wird gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 6 Radio Bremen-Gesetz vorgeschlagen, den Jahresüberschuss von 1.546.762,11 € dem Kapitalkonto zuzuführen, dessen Saldo danach 12.917.367,93 € beträgt.
- d) Der Rundfunkrat wird gemäß § 9 Absatz 2 Ziffer 7 und Ziffer 8 Radio Bremen-Gesetz um Entlastung des Verwaltungsrates und des Direktoriums für das Geschäftsjahr 2018 gebeten.

7. Jahresabschlüsse Mehrheitsbeteiligungen

7a. Radio Bremen Media GmbH 2018

Berthold Brunsen, Geschäftsführer der Radio Bremen Media GmbH, erläutert die wesentlichen Aspekte des Jahresabschlusses 2018 der Radio Bremen Media GmbH und gibt einen Ausblick auf die Entwicklung der Werbeeinnahmen im Jahr 2020.

Der Verwaltungsrat nimmt den Jahresabschluss 2018 der Radio Bremen Media GmbH zur Kenntnis.

7b. Bremedia Produktion GmbH 2018

Heidi Bruns, Geschäftsführerin der Bremedia Produktion GmbH, ist zu Gast und erläutert die wesentlichen Aspekte des Jahresabschlusses 2018 der Bremedia Produktion GmbH. Der ungewöhnlich hohe Jahresüberschuss ist auf einen außerordentlichen Ertrag zurückzuführen.

Der Verwaltungsrat nimmt den Jahresabschluss 2018 der Bremedia Produktion GmbH zur Kenntnis.

8. Konzernabschluss Radio Bremen 2018

Der Verwaltungsrat nimmt den Konzernabschluss 2018 von Radio Bremen sowie die weiteren Entwicklungen der Beteiligungsunternehmen zur Kenntnis.

9. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2019

Der Verwaltungsrat bestellt gemäß § 25 Absatz 2 Radio Bremen-Gesetz – vorbehaltlich der Zustimmung durch den Rechnungshof der Freien Hansestadt Bremen – die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (PWC) als Wirtschaftsprüfer für den Jahresabschluss 2019 von Radio Bremen.

10. Fremdfinanzierung Projekt „TV-Komplex“ / 22. KEF-Bericht

Im Rahmen der Bedarfsanmeldung zum 22. KEF-Bericht sind die Rundfunkanstalten auch verpflichtet, die anstaltsindividuellen Kreditaufnahmen darzustellen. Radio Bremen hat diesbezüglich das Darlehen zur Teilfinanzierung des Investitionsprojektes „Erneuerung TV Komplex (TVK)“ gemeldet, mit Angaben zum Hintergrund und der Umsetzung der Kreditaufnahme. Die KEF beschäftigt sich damit in Hinblick auf die rechtlichen Voraussetzungen nach dem Rundfunkstaatsvertrag.

Der Verwaltungsrat nimmt die Information zum Entwurf des „Kapitel 8 Eigenmittel und Kredite“ des 22. KEF-Berichtes zur Kenntnis.

4. Bericht der Intendantin

Auf Bitte der Intendantin informiert die Direktorin für Unternehmensentwicklung und Betrieb, Brigitta Nickelsen, anhand einer Präsentation über die Bedeutung von „Diversität“ bei Radio Bremen und den aktuellen Stand in Sachen Diversity Management.

In Ergänzung ihres schriftlichen Berichts informiert die Intendantin über einen Einbruch bei Radio Bremen im August 2019 und den dadurch entstandenen Schaden, den aktuellen Stand der Nachmietersuche für die Gastronomie-Räumlichkeiten im Weserhaus von Radio Bremen und Aktuelles zur Medienpolitik im neuen Bremer Senat.

Ferner berichtet sie über den anhaltenden Erfolg des Webreportageformats „Y-Kollektiv“ von Radio Bremen und Sendefähig GmbH mit über 100 Millionen YouTube-Views und Auszeichnungen für die Web-Reportage „Der Rap Hack: Kauf Dich in die Charts! Wie Klickzahlen manipuliert werden“.

Frau Nickelsen berichtet aus der letzten Gesellschafterversammlung des Institut für Rundfunktechnik (IRT) über aktuelle Entwicklungen, auch mit Blick auf den anhaltenden Rechtsstreit mit dem Turiner Patentvermarkter Sisvel.

Nach Rückfragen zu verschiedenen Aspekten nimmt der Verwaltungsrat den Bericht der Intendantin zur Kenntnis.

5. Berichte aus den Aufsichtsräten

Herr Dr. Schrörs berichtet als Vorsitzender der Aufsichtsräte der Bremedia Produktion GmbH und der Radio Bremen Media GmbH, in den letzten Aufsichtsratssitzungen beider Gesellschaften sei jeweils der Jahresabschluss 2018 genehmigt worden.

Die Radio Bremen Media GmbH wird Ende des Jahres auf die Bremedia Produktion GmbH übergeleitet.

11. Vereinheitlichung Altersversorgungszusagen

Bei der Gründung der Bremedia Produktion GmbH und der darauf folgenden Überleitung der Kolleginnen und Kollegen von Radio Bremen in die Bremedia Produktion GmbH wurde im sogenannten „Überleitungstarifvertrag“ vereinbart, dass Radio Bremen alle derzeitigen und zukünftigen Verpflichtungen aus den Altersversorgungstarifverträgen (Altersversorgungszusagen und Rentenzahlungen) der übergeleiteten Mitarbeitenden weiterhin und unmittelbar übernimmt. Da die Radio Bremen Media GmbH Ende 2019 im Wege einer sogenannten Gesamtrechtsnachfolge auf die Bremedia Produktion GmbH verschmolzen werden soll, ist beabsichtigt, auch hier die Altersversorgungszusagen und –rückstellungen auf Radio Bremen übergehen zu lassen. Für die Übernahme der Verpflichtungen erhält Radio Bremen von der Radio Bremen Media GmbH einen entsprechenden finanziellen Ausgleich.

Der Verwaltungsrat genehmigt den Schuldbeitritt von Radio Bremen zu den Altersversorgungszusagen bzw. –verpflichtungen der Radio Bremen Media GmbH. Der Schuldbeitritt ist vor der Verschmelzung der Radio Bremen Media GmbH auf die Bremedia Produktion GmbH durchzuführen.

12. Bewirtschaftung Deckungsstockvermögen – Geschäftsjahr 2018

Mit der neuen Anlagenrichtlinie vom 2. März 2018 haben sich die limitierenden Grenzen des Anlagenuniversums verändert. Der Verwaltungsrat hatte im vergangenen Jahr darum gebeten, in regelmäßigen Abständen über die Entwicklung der Anlagen informiert zu werden.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Bewirtschaftung des Deckungsstockvermögens des Geschäftsjahres 2018 zur Kenntnis.

13. Liquiditätsprognose / Finanzielles Unternehmenscockpit

Der Verwaltungsrat nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zum 30. Juni 2019 zur Kenntnis.

14. Publikumsakzeptanz von Radio Bremen-Angeboten

Dem Verwaltungsrat liegen die Ergebnisse der Reichweiten-Analyse „Media Analyse 2019 Audio II“ vom 10. Juli 2019 vor.

Danach ist und bleibt die Radio Bremen-Familie mit 52,4 Prozent Marktführer in Bremen und Bremerhaven. Dabei hat Bremen NEXT sowohl die Tagesreichweite als auch den Marktanteil im Bundesland verdoppelt. Im Ausstrahlungsgebiet wird Bremen NEXT werktäglich von 128.000 Hörerinnen und Hörern mit einem Durchschnittsalter von 29,7 Jahren eingeschaltet. Damit ist Bremen NEXT bundesweit eines der jüngsten Programme.

Spitzenreiter im Land Bremen bleibt Bremen Eins mit einer werktäglichen Reichweite von 23,3 Prozent, gefolgt von Bremen Vier mit 18,7 Prozent.

Bremen Zwei kann die respektable Tagesreichweite von 4,8 Prozent halten. Im Bundesland Bremen teilt sich Bremen Zwei bei den Info- und Kulturprogrammen den ersten Platz mit dem Deutschlandfunk.

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Akzeptanzentwicklung der Programme von Radio Bremen zur Kenntnis.

15. Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Interne Sitzung

16. Genehmigung des Protokolls der internen Sitzung am 24. Mai 2019

Das Protokoll der internen Sitzung am 24. Mai 2019 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

17. Direktorenverträge

Der Verwaltungsrat stimmt – auf Vorschlag der Intendantin – der Anpassung des Dienstvertrags mit Jan Weyrauch ab dem 1. Oktober 2019 zu.

Gez. Prof. Dr. Thomas von der Vring
Vorsitzender des Verwaltungsrates
Bremen, den 21.10.2019